

Berlin, 14.04.2021

Gemeinsame Erklärung

Wilfried Plock, der Vorsitzende der KfG, hat in den vergangenen Jahren wiederholt Kritik an einigen Positionen des EBTC geübt und diese Kritik auch schriftlich an einzelne Personen geschickt. Dieses Papier hatte die Bezeichnung „EBTC quo-vadis?“. Über dieser Sache fanden unzählige Gespräche und Schriftwechsel statt und führten auch ungewollt zu Unruhe unter Geschwistern in den Gemeinden.

Am 13. und 14. April 21 trafen sich Christian Andresen, Theo Friesen und Wilfried Plock unter Vermittlung von Gorden Winter beim EBTC in Berlin. Wilfried Plock bekannte, dass er der Verursacher dieses Konfliktes war und bat die Brüder um Vergebung für seine Vorgehensweise, mangelnde Liebe und inhaltliche Fehler. Wilfried zieht dieses Papier zurück.

Die Brüder nahmen die Bitte um Vergebung an und baten ihrerseits auch um Vergebung, dass sie teilweise überreagiert haben. Das EBTC möchte jedoch weiterhin die berechtigten Anliegen von Wilfried nicht unbeachtet lassen.

Gemeinsam möchten wir all diejenigen um Vergebung bitten, die durch diesen Konflikt mit belastet und in Parteiungen geführt wurden.

Wir kamen überein, dass wir aus dieser Sache lernen wollen und haben uns – gerade bei unterschiedlichen Überzeugungen – folgende Grundsätze des brüderlichen Miteinanders neu vorgenommen:

1. Wir wollen miteinander brüderlich umgehen und die vergangenen Dinge auch nicht weiter aufrollen, sondern hinter uns lassen.
2. Wir wollen zukünftig zuerst mit dem Betroffenen sprechen, den Wahrheitsgehalt klären, bevor wir etwas über andere weitergeben.
3. Herangetragenener Kritik möchten wir kein Ohr leihen, sondern die Betreffenden direkt zu den Verantwortlichen schicken, um keiner üblen Nachrede Raum zu geben (1Pet 2,1).
4. Alles was wir tun, reden und schreiben soll dem Frieden dienen (Eph 4,3). Nur Irrlehre muss bekämpft werden (Gal 1,8; 2Joh 8-11).
5. Der Herr wird uns beurteilen (Röm 14,10).

Wir sind uns neu unserer Vorbildfunktion bewusst geworden und möchten mit Gottes Hilfe in Zukunft noch mehr die Einheit der Gemeinde im Blick behalten. Wir danken allen, die für uns gebetet haben und sich für Frieden und Versöhnung mit eingesetzt haben. Wir bitten alle Betroffenen diese Stellungnahme anzunehmen und auch die oben formulierten Grundsätze anzunehmen.

gez.

Wilfried Plock und für die Leitung des EBTCs Christian Andresen und Theo Friesen

